



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

DER MINISTER

An die
Oberzentren, Mittelzentren,
mittelzentralen Verbünde und Grundzentren
in Rheinland-Pfalz

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

M . Februar 2026

Mein Aktenzeichen
1132-0039#2021/0001-
0301 383
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom
Ansprechpartner/-in / E-Mail
Stephanie Jung
Stephanie.Jung@mdi.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16 3455
06131 1617 3455

Städtebauliche Erneuerung / Städtebauförderung Modellvorhaben „Innenstadt-Impulse“ 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Modellvorhaben „Innenstadt-Impulse“ wirkt! In den vergangenen 5 Jahren haben bereits zahlreiche Kommunen von dem Modellvorhaben profitiert und die Entwicklung ihrer Innenstadt auf kreative und individuelle Weise gestärkt.

Angesichts dieser Erfolgsgeschichte wird die Landesregierung das Modellvorhaben „Innenstadt-Impulse“ auch im Jahr 2026 fortführen. Ihnen wird damit ein Programm an die Hand geben, mit dem Sie auch in den kommenden Jahren neue Impulse zur Belebung der Innenstädte setzen können. Dabei ermöglicht unser Modellvorhaben Ihnen nicht nur die Attraktivität der Zentren und das lokale Gewerbe zu stärken, sondern auch den Austausch zwischen Menschen zu fördern, neue Ideen anzustoßen und dadurch die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass sich unsere Innenstädte und Ortskerne im Wandel befinden. Veränderte Einkaufsgewohnheiten, die Konkurrenz durch den Online-Handel sowie durch Märkte auf der „grünen Wiese“, Veränderungen in der Gastronomie und bei kundennahen Dienstleistern stellen einen Strukturwandel dar, den unsere Innenstädte, Stadt- und Ortsteilzentren nicht unberücksichtigt lassen dürfen.

Um weiter zukunftsfähig zu sein, müssen die Städte von Morgen vielfältig und lebendig sein. Es braucht einen attraktiven Mix an Angeboten, der sich lebensnah an den



Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientiert. Hierzu gehören Einzelhandel, Wohnen, Gastronomie, Kultur, Handwerk und Freizeit. Unsere Innenstädte sind weit mehr als Orte zum Einkaufen – sie sind soziale Räume, kulturelle Treffpunkte und wirtschaftliche Zentren. Nicht zuletzt deshalb liegt die Entwicklung der Innenstädte, Stadt- und Ortsteilzentren der Landesregierung besonders am Herzen.

Die Landesregierung steht daher den Städten und Gemeinden auch bei der Innenstadtentwicklung als verlässlicher Partner zu Seite. Seit Beginn des Modellvorhabens wurde das Programm von mehr als 80 Kommunen genutzt. Alle Kommunen mit einer zugewiesenen zentralörtlichen Funktion (Ober-/Mittel-/Grundzentrum) sind antragsberechtigt.

Im Landeshaushalt für das Jahr 2026 werden für das Modellvorhaben „Innenstadt-Impulse“ erneut 5 Millionen Euro bereitgestellt. Die Mittel können für Beratungs-, Moderations- oder Konzeptleistungen, Zwischennutzungen, die Anmietung von leerstehenden Ladenlokalen und Sachausgaben verwendet werden. Im Zusammenhang mit den im Innenstadtprogramm geförderten Maßnahmen können auch kleinere investive Maßnahmen, wie beispielsweise Möblierungen, Bepflanzungen und Lichtinstallationen, gefördert werden. Ziel ist es, innovative Ideen zu entwickeln und dabei auch einmal neue Wege zu gehen.

Voraussetzung hierfür ist grundsätzlich, dass die geplanten Maßnahmen innerhalb eines räumlich und funktional abgegrenzten Förderbereichs liegen. Diese Förderbereiche können Innenstädte, Stadt- oder Ortsteile mit nachvollziehbar begründeter Zentrumsqualität sein.

Die Förderbedingungen im Modellvorhaben „Innenstadt-Impulse“ sind attraktiv:

- Die Finanzierungsbeteiligung des Landes liegt bei 90 Prozent.
- Die Förderhöchstsumme pro Förderantrag beträgt 500.000 Euro.
- Auch Kommunen, die bereits eine Zuwendung erhalten haben, profitieren, denn sie haben die Möglichkeit, erneut einen Antrag für neue Projekte zu stellen.
- Auch Einzelmaßnahmen sind grundsätzlich förderfähig, sofern sie eine übergeordnete Bedeutung für die gesamte Innenstadt haben.



Das Modellvorhaben soll Zukunftsperspektiven für die Innenstädte, Stadt- und Ortsteilzentren modellhaft aufzeigen. Dabei wird bewusst kein enger Rahmen vorgegeben, sondern es werden individuelle, identitätsstiftende Maßnahmen in den teilnehmenden Städten ermöglicht. Das Modellvorhaben versteht sich als Ergänzung zu den bewährten baulich-investiv orientierten Regelprogrammen der Städtebauförderung. Zweck muss die Erhaltung und Entwicklung der Innenstädte, Stadt- und Ortsteilzentren als Lebens- und Erlebnisraum sein.

Mögliche Fördergegenstände nach Maßgabe der beigefügten Fördergrundsätze zum Modellvorhaben „Innenstadt-Impulse“ sind:

- die Entwicklung einer Innenstadtvision bzw. eines Zukunftskonzepts für die Innenstadt,
- die Entwicklung eines attraktiven und abgestimmten Innenstadtauftritts bzw. Innenstadtmarketings und dafür notwendige Öffentlichkeitsarbeit,
- die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie für die Innenstadt,
- die befristete Anmietung von leerstehenden Ladenlokalen zur Ansiedlung neuer Nutzungen,
- die Erstellung eines Leerstandskatasters sowie die Implementierung eines Leerstandsmanagements,
- neue Aktionstage zur Belebung der Innenstadt,
- öffentlichkeitswirksame Zwischennutzungen,
- die Entwicklung von langfristigen Nutzungskonzepten für leerstehende Immobilien oder Brachen,
- die Anlage und Aufwertung von Stadtgrünelementen sowie die Anschaffung kleinerer Begrünungselemente,
- Strategien zur Verbesserung der Mobilität sowie
- Konzepte für eine barrierearme und kindgerechte Ausgestaltung von Außen- und Innenräumen verbunden mit kleineren investiven Maßnahmen und
- Konzepte zur Schaffung zentrums-/ wohnungsnaher Arbeitsplätze.

Sollten Sie darüber hinaus Ideen für weitere Projekte haben, die das Ziel unseres Modellvorhabens, eine Belebung der Innenstadt zu erreichen und diese für die Zukunft gut aufzustellen, aus Ihrer Sicht erfüllen, reichen Sie diese ebenfalls gerne ein, mein Haus wird diese wohlwollend prüfen.



Lassen Sie uns gemeinsam die Herausforderungen unserer Zeit meistern und unsere Innenstädte für die Zukunft gut aufstellen. Ich möchte Sie daher ermutigen, sich an unserem Modellvorhaben „Innenstadt-Impulse“ zu beteiligen. Es bietet ihnen vielfältige Chancen, um sichtbare und für die Bürgerinnen und Bürger greifbare Maßnahmen vor Ort umzusetzen.

Bei Rückfragen zur Antragsstellung sowie bei individuellen Fragestellungen können Sie sich gerne an meine Mitarbeiterin Frau Jung, unter Telefon 06131/16-3455, oder per E-Mail an Stephanie.Jung@mdi.rlp.de wenden.

Wir bieten außerdem am **14. April 2026, von 10-12 Uhr** wieder eine Informationsveranstaltung in Form einer Video-Konferenz an, in der Sie allgemeine Fragen zum Modellvorhaben stellen können. Um Anmeldung wird auf beigefügten Rückmeldeformular bis zum **10. März 2026** gebeten.

Eine Übermittlung möglicher Fragen im Vorfeld wäre wünschenswert, um diese in der Informationsveranstaltung auch zielgerichtet beantworten zu können.

Die Antragsformulare zur Beantragung der Förderung werden Ihnen auf der Website der ADD zur Verfügung gestellt. **Antragsschluss ist der 26. Juni 2026.**

Mit freundlichen Grüßen

Michael Ebling

Anlage:

- Fördergrundsätze zum Modellvorhaben Innenstadt-Impulse
- Rückmeldeformular zur Infoveranstaltung